

Höhle hat keinerlei Aussicht, Material für prähistorische Forschung zu bieten, auch konnte in geologischer Hinsicht bis jetzt nur wenig Neues durch die angestellte Untersuchung constatirt werden. Dennoch erlaube ich mir Ihre Geduld auf einige Augenblicke in Anspruch zu nehmen für einen kurzen Bericht über meine Expedition in eine Muschelkalkhöhle, deren eigenthümliche Verhältnisse immerhin einige ganz neue Gesichtspunkte für die Naturforschung bieten dürften.

Wenn wir von Nagold aus gegen Ost-Süd-Ost die Landstrasse, welche nach Mötzingen führt, hinansteigen, betreten wir nach kaum  $\frac{3}{4}$ stündigem Marsch das Gäu und haben auf diesem Gang sämtliche in Schwaben aufgeschlossene Glieder der Muschelkalkformation in kurzer Zeit durchschritten. Während im Nagoldthal, insbesondere am Fuss des botanisch wie geognostisch so interessanten Schlossbergs, der sich wie ein Gränzposten für den Schwarzwald unmittelbar an der Formationsgränze des Buntsandsteins erhebt, die obersten Gränzen des Buntsandsteingebiets so herrlich aufgeschlossen sind (indem die Wellenschläge im Buntsandstein, Wellendolomit, Wellenthon und Wellenkalk so klar hervortreten), befinden wir uns auf der Höhe bei Mötzingen bereits im Gebiet der Lettenkohle, und hinter uns liegen, theils hart an der Strasse, theils in mässiger Entfernung, wohl aufgeschlossen sämtliche Zwischenglieder der Formation. Hier auf einer Höhe von 570 M. eröffnet sich vor dem Auge gegen Osten und Süden ein überraschend schönes Panorama der Albkette vom Hohenstaufen bis zu den Lochen, dem sich gegen Nordost die Keuperhöhen des Schönbuch und die Tübinger Berge anschliessen, während gegen Westen hin die dunklen Schwarzwaldhöhen und Thäler, wie aus der Vogelperspective gesehen, den Horizont begränzen, und durch ihre in physikalischer wie in landschaftlicher Hinsicht so gewaltig contrastirende Erscheinung wesentlich dazu beitragen, die hier dem Auge sich darbietende Aussicht zu einer überaus interessanten zu gestalten.

Auf dieser Hochfläche breitet sich die Lettenkohle besonders zwischen Mötzingen, Oberjettingen, Thailfingen, Kuppingen und Gärtringen als ein das Terrain ebendes Element sehr charak-